

Legematerial Donaustadt

Arbeitsblatt auf weißes Papier drucken
Name auf grünes Papier drucken
Sehenswürdigkeiten auf rotes Papier drucken
Text auf blaues Papier drucken
Wappen auf oranges/gelbes Papier drucken
Selbstkontrolle auf der Rückseite anbringen
Alles ausschneiden und laminieren
und los geht´s! Viel Spaß!

Name des Bezirksteils

Text

Wappen

Sehenswürdigkeit

Sehenswürdigkeit

Name des Bezirksteils

Text

Wappen

Sehenswürdigkeit

Sehenswürdigkeit

Aspern

Stadlau

Eßling

Hirschstetten

Kaisermühlen

Kagran

Süßenbrunn

Breitenlee

Löwe von Aspern + Pfarrkirche St. Martin
Florianstatue
Albert-Schultz-Eishalle
Bezirksmuseum
Schulmuseum
Wampertes Kreuz
Gutshof
Gedenkwald
Zoologische Blumengärten
Johann-Nepomuk-Kapelle
Gänsehäufel
Donauturm
SMZ Ost - Donauspital
Feuerwache Donaustadt
Schloss
Lampkreuz

<p>Das Gebiet war schon lange vor Christi Geburt besiedelt. Der Löwe erinnert an die Schlacht Erzherzog Karls gegen die Armee Napoleons. Der Ort gehört seit 1938 zum 22. Bezirk.</p>	<p>Das Dorf lag bis vor der Donau-regulierung am rechten Ufer und gehörte bis 1938 zum 2. Bezirk. Seine Bewohner bearbeiteten mit Schiffmühlen das Korn und Getreide. 1907 wurde ein Strandbad eröffnet.</p>
<p>Der Ort lag an der Donau, und seine Bewohner lebten vom Fischfang. Er wurde oft durch Hochwasser zerstört. Auch die Pest forderte viele Opfer. Der Ort gehörte für kurze Zeit zum 21. Bezirk.</p>	<p>Der Ort wurde 1200 erstmals genannt. Er lag rund um einen Teich. Die Kirche lag außerhalb auf einem Hügel. Ab 1886 fuhr die Damptramway hierher. Der Ort kam 1904 zu Wien.</p>
<p>Das Dorf entstand um den Gutshof der Familie Eslarn. Es lag an der "Lob", einem Donauarm. Die Bewohner waren Bauern und Gärtner. Raphael Donner, ein berühmter Bildhauer, wurde hier geboren.</p>	<p>Der Name kommt von einer Quelle, die bis ins 19. Jahrhundert existierte. Hier befindet sich auch ein Schloss und ein Schüttkasten (= Getreidespeicher). Auf den Feldern wird Getreide angebaut.</p>
<p>Der Ort war ein kleines Bauerndorf herent (= diesseits) der Donau und wurde oft überschwemmt und in Kriegen verwüstet. Nach der Regulierung der Donau siedelten sich Gärtner und Bauern an.</p>	<p>Der Ort wurde 1160 erstmals genannt und 1529 von den Türken zerstört. Er gehörte bis vor 150 Jahren zum Schottenstift und kam 1904 zu Wien. Das erste Schulhaus wird heute als Museum genutzt.</p>



